

# Inhalt

Einführung .....	15
<b>Verstrickungen und ihre Lösung .....</b>	<b>17</b>
<b>1. Tag .....</b>	<b>18</b>
Der Einstieg .....	18
Die Adoption ist gefährlich .....	18
Sich als Gegenüber stellen .....	20
<i>Geschichte: Mehr oder weniger</i> .....	20
Die doppelte Verschiebung .....	21
Die erste Frau .....	22
Das Glück macht Angst .....	23
<b>Sohn vertritt den Bruder der Mutter .....</b>	<b>24</b>
Der Unterschied zwischen Identifizierung und Vorbild .....	30
<b>Mut haben zum Minimum .....</b>	<b>30</b>
Durch die Individuation nimmt die Innigkeit in Beziehungen ab .....	31
Liebe und Ordnung .....	32
Die Ursprungsordnung .....	33
Der Vorrang der ersten Bindung .....	33
Rangordnungen .....	34
<i>Die Rangfolge in der Familie</i> .....	34
<i>Der Rang des Intimen</i> .....	35
<i>Der Vorrang bei der Scheidung</i> .....	35
<i>Die Rangfolge in Organisationen</i> .....	37
Der Einwand .....	38
Die Entscheidung gegen ein eigenes Kind .....	39
Das Sein und das Nicht .....	39
Die Folgen für die Beziehung .....	40
Auf Kriegsfuß .....	40
Schlechte Noten der Kinder .....	41
Verschobene Trauer .....	42
Tochter vertritt die verstorbene Schwester des Vaters .....	43
Der Ausgleich durch Schlimmes .....	45

Die Ordnung der Liebe .....	46
Der Ausgleich durch Würdigen .....	47
Die anerkannte persönliche Schuld als Quelle von Kraft.....	47
Das Gesicht für den Vater wahren .....	49
Leiden ist leichter als lösen .....	49
Die demütige Lösung tut weh.....	50
Die unterbrochene Hinbewegung .....	51
Schulterschmerzen .....	53
Der Floh im Ohr.....	54
<b>Der Bruder hat sich umgebracht – der Vater ist gefallen .....</b>	<b>54</b>
Vertrauen auf das innere Bild .....	60
Die Verantwortung des Therapeuten	
bei Familienaufstellungen .....	61
Zur Vorgehensweise beim Aufstellen von Theas Familie .....	62
Übernommene Verwirrung und übernommene Gefühle .....	63
Selbstmorddrohung der Mutter .....	64
<i>Geschichte: Das Ende</i> .....	65
Auf Leben und Tod.....	67
Das Grab.....	68
<b>Verstoßene Großonkel und verachteter Onkel.....</b>	<b>68</b>
Wer gehört zum Familiensystem? .....	72
Wirken, ohne zu handeln, nur durch das richtige innere Bild....	74
Selbstmorddrohung der Ehefrau .....	75
<b>Tochter vertritt für den Vater seine frühere Verlobte .....</b>	<b>75</b>
Der gute Platz für die Kinder .....	78
Die unbewusste Identifizierung mit einem	
früheren Partner der Eltern .....	79
Die Sorge um Gott .....	81
Zu wem muss das Kind einer geschiedenen	
süchtigen Mutter?.....	82
Was zur Sucht führt.....	83
Die Sucht als Sühne.....	85
Die Intuition ist an die Liebe gebunden.....	86
Sucht als Selbstmordversuch.....	86
Die heilende Hinbewegung zur Mutter .....	87
Die Lösung bei einer unterbrochenen Hinbewegung.....	88

<i>Durch die Eltern</i> .....	88
<i>Durch Stellvertreter der Eltern</i> .....	89
<i>Die tiefe Verneigung</i> .....	89
<i>Die Hinbewegung über die Eltern hinaus</i> .....	90
<b>2. Tag</b> .....	<b>91</b>
Die Opferrolle als Rache .....	91
Die Zusicherung .....	92
Der Ausgleich .....	92
Überraschende Linderung .....	93
Friedfertig .....	93
Der doppelten Verschiebung auf der Spur .....	93
<b>Eine doppelte Verschiebung wird in Ordnung gebracht</b> .....	<b>94</b>
Das schlimme Verzeihen .....	97
Die Folgen für das Kind .....	97
<b>Behinderter Bruder und verheimlichter Halbbruder, beide als Kinder gestorben</b> .....	<b>98</b>
<i>Geschichte: Die Fülle</i> .....	103
Vergeblicher Kampf .....	105
Übernommene Trauer macht schwach .....	106
Lösen durch Lassen .....	106
Überlastung durch das Glück .....	107
Scheidung und Schuld .....	107
Eine leichtfertige Trennung wird oft gesühnt .....	108
Der triebhafte Ausgleich durch Sühne .....	108
Schuld als Verleugnung von Wirklichkeit .....	109
Bindung durch den Vollzug der Liebe .....	110
Im Bann der Mutter .....	110
Verschiedene Weisen des Gebens und Nehmens in der Familie .....	111
Geliebte Last .....	113
Stellvertretendes Opfer .....	113
<b>Der Vater unehelich, der Vater des Vaters ausgeklammert</b> .....	<b>115</b>
Parentifizierung: Wenn ein Kind Eltern der Eltern vertritt .....	118
Sühne für den Tod im Kindbett .....	118
<i>Geschichte: Die Täuschung</i> .....	121
Vater und Sohn .....	125

Unbekannter Großvater .....	125
Würdigen der Mutter.....	126
Verschobener Eifer.....	126
<b>Tochter ist mit der Verlobten des Vaters identifiziert und übernimmt deren Gefühle .....</b>	<b>128</b>
Objektive und subjektive Anmaßung .....	131
Heimweh nach dem Vater .....	132
Wann hat der Mann und wann hat die Frau in einer Familie den Vorrang? .....	133
Die Frau folgt dem Mann, und der Mann muss dem Weiblichen dienen.....	134
Vergebliche Liebe .....	135
Was hab ich dir nur angetan, dass ich so wütend auf dich bin... ..	136
Wut als Abwehr von Schmerz.....	137
Beherrschte Wut.....	137
Verschiedene Arten der Wut .....	138
Vorsicht und Mut .....	140
<b>Sohn vertritt den Verlobten der Mutter .....</b>	<b>140</b>
Der systemische Gleichgewichtssinn .....	143
Die verschiedenen Gewissen.....	143
<i>Geschichte: Die Unschuld</i> .....	144
Gewissen und Ausgleich .....	145
<i>Der gute und der schlimme Ausgleich</i> .....	146
<i>Die Grenzen des Ausgleichs</i> .....	147
<i>Ausgleich durch Danken und Demut</i> .....	147
Andauernde Klarheit.....	148
In Ruhe lassen, was war .....	148
Vom Feuer die Asche.....	149
Keine Rückenschmerzen mehr.....	150
<b>Verletzte Ebenbürtigkeit und das Gesetz des Ausgleichs.....</b>	<b>150</b>
Eifersucht und Ausgleich.....	153
Unschuld und Rache.....	154
Untreue und Treue.....	154
Übernommene Rache.....	155
Nachdenken über die Unschuld.....	156
Geschenke für die Mutter.....	156

Krisen werden am leichtesten an der äußersten Grenze entschieden .....	157
<b>Das andere Bild .....</b>	<b>157</b>
<b>3. Tag .....</b>	<b>160</b>
Die Runde .....	160
Übernommene Symptome .....	160
Jüdische Herkunft .....	161
Das rechte Maß .....	163
Entlastet .....	163
Der Preis .....	164
Das Grundgefühl, und was es ins Heitere hebt .....	165
Frieden durch Liebe .....	167
Das heimliche Glück .....	167
Das andere Wissen .....	168
Geben, ohne zu nehmen .....	169
Die neue Perspektive .....	170
Vergebliches Beziehungsideal .....	170
Geben und Nehmen in der Partnerschaft .....	170
Den Druck abfließen lassen .....	171
Die religiöse Frage .....	172
Den Eltern behinderter Kinder helfen – mit Achtung .....	173
Die Anmaßung und ihre Folgen .....	173
Der halbe Weg .....	175
Die zweite Frau .....	176
Was Kopfschmerzen lindert .....	177
Den Vater ehren – und hinter ihm Gott .....	178
Verweigerte Entlastung .....	179
<b>Die jüngste Tochter ist mit der Mutter der Mutter identifiziert .....</b>	<b>179</b>
Erben mit und ohne Preis .....	182
Kurze Runde .....	184
Auf beiden Beinen .....	184
Flucht vor der Fülle .....	185
Fülle und Vollkommenheit .....	185
<i>Geschichte: Das Fest</i> .....	186
Mögen und Achten .....	186
Gleiche unter Gleichen .....	187

Versöhnende Klarheit .....	188
Achtsam bleiben .....	188
Sich zurückhalten, wach und mit Kraft .....	189
In der Gegenwart bleiben erleichtert. ....	189
Achten auf den inneren Vollzug. ....	189
Was hilft den Opfern von Inzest? .....	190
Was hilft den Tätern? .....	194
<i>Geschichte: Die Stille</i> .....	194
Über Entrüstung. ....	195
<i>Geschichte: Die Ehebrecherin</i> .....	196
<b>Was Frauen, die wie Gott erscheinen, entmachtet</b> .....	<b>197</b>
<i>Geschichte: Gnade geht vorbei</i> .....	198
Frauen und Männer. ....	202
Der Abfall von Gott .....	203
<i>Geschichte: Der größere Glaube</i> .....	204
<b>Die Eltern des Vaters wurden im KZ ermordet, die Eltern der Mutter überlebten versteckt.</b> .....	<b>205</b>
Die Gnade des Lebens. ....	208
Den früh verstorbenen Vater finden und nehmen .....	209
Der Segen des Schweren .....	211
Der nächste Schritt .....	212
Die Enge .....	213
Mutter und Kind. ....	213
Für die alten Eltern das Richtige tun. ....	213
Das Gemäße wagen. ....	214
Der Ausblick .....	214
<i>Geschichte: Der Lauf des Lebens.</i> .....	215
<b>Ordnungen der Zugehörigkeit</b> .....	<b>217</b>
Die Lösung als religiöser Vollzug .....	218
<b>Frau kann keine Kinder bekommen und hat ein Kind adoptiert.</b> ...	<b>219</b>
Der Preis. ....	224
Die Rangfolge der Zuständigkeit .....	224
Einwände .....	225
Das Recht des Kindes auf seine Eltern .....	226
Auf die Opfer schauen statt auf die Täter. ....	227
Der nächste Schritt .....	228

Die Lösung durch Lösung .....	230
Das Entsetzliche .....	231
Mitleid und Vergessen .....	232
Hören und Sehen .....	233
Gleiche Schuld hat gleiche Wirkung .....	233
Die Lösung verlangt den Verzicht auf den Einwand .....	233
Einsicht und Vollzug .....	234
Vererbte Kinder .....	236
<b>Mann hat der Adoption seiner unehelichen Tochter durch den zweiten Mann ihrer Mutter zugestimmt.</b> .....	<b>237</b>
<i>Geschichte: Die Heimkehr.</i> .....	242
<b>Gesundheit und Krankheit .....</b>	<b>245</b>
<b>Liebe, die krank macht, und Liebe, die heilt .....</b>	<b>246</b>
Die Bindung und ihre Folgen .....	246
Ähnlichkeit und Ausgleich .....	246
Die Krankheit folgt der Seele .....	247
»Lieber ich als du« .....	248
Die wissende Liebe .....	249
»Ich für dich« .....	250
»Auch wenn du gehst, ich bleibe« .....	250
»Ich folge dir nach« .....	251
»Ich lebe noch ein bisschen« .....	252
Hoffnung, die krank macht .....	252
Die Liebe, die heilt .....	253
Krankheit als Sühne .....	253
Der Ausgleich durch Sühne bringt doppeltes Leid .....	254
Der Ausgleich durch Nehmen und versöhnendes Tun .....	255
Die Sühne ist Ersatz für Beziehung .....	256
Schuld geht auf der Erde vorbei .....	257
Krankheit als stellvertretende Sühne .....	257
Krankheit als Folge von verweigertem Nehmen der Eltern .....	257
Das Ehren der Eltern .....	258
<i>Geschichte: Das Nicht</i> .....	258
»Ich folge dir nach« .....	260
<b>Mutter folgt ihrem behinderten Kind in den Tod .....</b>	<b>267</b>
<b>Lieber sterben, als sich tief vor dem Vater verneigen .....</b>	<b>278</b>

<b>Spätfolgen einer Kinderlähmung und einer schweren Schwangerschaft und Geburt</b> .....	<b>284</b>
<b>Gegengeschlechtliche Identifizierung</b> .....	<b>289</b>
Gegengeschlechtliche Identifizierung bei gleichgeschlechtlicher Liebe. ....	292
Sich für den Vater und gegen den Freund der Mutter entscheiden .....	293
Das Wissen dient dem Handeln. ....	294
<b>»Lieber ich als du«</b> .....	<b>294</b>
Aufstellungen wirken durch das innere Bild. ....	299
Das »Richtige« .....	300
Familienaufstellungen nur mit Symbolen. ....	301
<b>Der erste Bruder starb nach der Geburt, der zweite hat sich umgebracht</b> .....	<b>301</b>
Selbstmord aus Liebe .....	305
Schuldige suchen als Abwehr von Schmerz .....	305
Die Vorgehensweisen bei Familienaufstellungen .....	306
Wann kommt der Klient ins Spiel? .....	306
Wie nahe dürfen Tote bei den Lebenden stehen? .....	307
<b>Heroin-süchtige Tochter: Das Männliche fehlt</b> .....	<b>307</b>
<b>Kinder müssen dem Vater folgen wie ihre Mutter dem Mann</b> .....	<b>311</b>
<b>Brustkrebs: Kein Mitgefühl mit Männern</b> .....	<b>315</b>
Der Vorrang des Nahen .....	318
Frühere Partner werden später von Kindern vertreten. ....	319
Außereheliche Kinder während der Ehe .....	320
Wenn es keine Lösungen gibt. ....	321
<b>Unfall des Sohnes: »Lieber gehe ich als du, mein lieber Vater«</b> .....	<b>321</b>
<b>Magersüchtiges Mädchen: »Lieber verschwinde ich als du, mein lieber Vater«</b> .....	<b>325</b>
Essanfälle mit anschließendem Erbrechen (Bulimie). ....	329
Im Einklang mit Größerem sein .....	329
<i>Schlussgeschichte: Zweierlei Wissen</i> . ....	331



<b>Ordnungen des Wissens .....</b>	<b>333</b>
Einsicht durch Verzicht.....	334
Vorbemerkung .....	334
<i>Geschichte: Die Erkenntnis</i> .....	334
Der wissenschaftliche und der phänomenologische Erkenntnisweg .....	335
Der Vorgang.....	335
Der Verzicht.....	336
Der Mut.....	336
Der Einklang .....	337
Philosophische Phänomenologie.....	337
Psychotherapeutische Phänomenologie.....	338
Die Seele.....	338
Religiöse Phänomenologie.....	340
<i>Geschichte: Die Umkehr</i> .....	340
<b>Über den Autor .....</b>	<b>342</b>